

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ville de Neuchâtel, Direction des affaires culturelles	Théâtre régional de Neuchâtel, PW	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, ou originaires du même canton et domiciliés en Suisse, inscrits au reg. neuchâtelois des architectes ou au REG A ou B ou diplômés d'une haute école au plus tard le 1 ^{er} janvier 1995	20 oct. 95 (12 juin - 31 juillet)	suit
--------------------------------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	------

Wettbewerbsausstellungen

Kiefer-Hablützel- Stipendium 1995	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst	Messe Basel, Halle 401, vom 15. Juni bis 2. Juli, täglich von 10 bis 19 Uhr, Eintritt frei		
Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Zürich	«Architekturpreis Beton»	ITR Interkantones Technikum Rapperswil, Abt. Bauingenieurwesen, Schulgebäude, 8640 Rapperswil, vom 20. Juni bis 1. Juli		
Communes de Chêne- Bougeries, Chêne-Bourg, Thonex GE en association avec les Communes de Gaillard et Ambilly (Haute Savoie F)	Concours transfrontalier sur l'axe Annemasse - Genève, IW	Espace Louis Simon, 10 rue du Châtelet, F-74240 Gaillard, du 19 au 30 juin, du lundi au vendredi, de 9-12 h et de 14-18 h	24/1995 S. 578	

Wettbewerbe

Wohnüberbauung Brisgi, Baden AG

Die Städtischen Werke Baden veranstalten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Wohnüberbauung Brisgi in Baden. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Baden oder Brugg haben oder hier heimatberechtigt sind. Begezungene Ingenieure und Landschaftsarchitekten müssen die Teilnahmebedingungen nicht erfüllen. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen. Für *Preise und Ankäufe* steht eine Gesamtsumme von 205 000 Fr. zur Verfügung. *Fachpreisrichter* sind: Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz; Regina Gonther, Bern; Wini Wagner, Baden; Markus Bollhalder, St. Gallen; Niklaus Kuhn, Zürich; Heidi Berger, Stadtplanung, Baden, Ersatz.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann beim Hochbauamt Baden, Rathausgasse 1, 5401 Baden, Tel. 056 20 82 75, kostenlos bezogen werden. Bezug der Unterlagen, Pläne und Modellgrundlagen gegen Bezahlung eines Depots von 300 Fr. und gegen Nachweis der Teilnahmeberechtigung bis 23. Juni 1995.

Termine: Fragestellung bis 23. Juni; Abgabe der Entwürfe bis 20. Oktober, der Modelle bis 10. November 1995.

Concours transfrontalier sur l'axe Annemasse - Genève

Le 7 novembre 1994, trois communes suisses associées à deux communes françaises lançaient le premier concours d'idées transfrontalier de la région genevoise. Ces cinq communes représentent une population de 50 000 habitants entre Annemasse et Genève. Ensemble, elles ont mis au concours la question de l'aménagement de leur «espace-rue», un axe de 5 kilomètres passablement cahotique et grevé d'un fort trafic de transit.

Le concours à deux degrés a attiré 89 concurrents français et suisses et suscité de nombreux projets de haute qualité, relevant le défi difficile et très inhabituel d'aménager une bande territoriale complexe de 5 km de longueur.

Le jury a admis 8 concurrents au second tour, dont 7 ont répondu. Il a attribué les prix suivants (y compris indemnité prévue):

- 1^{er} prix (24 000 sF.):
Gilles Grosjean, H. Luedin, O. Rossel, M.-H. Giraud, C. Romer-Cjarle (Genève)
2^e prix (24 000 sF.):
BRS Architectes, Diana Stiles, P.-A. Bohnet, S. Ray, A. Ris, coll. Ph. Clochard (Genève)
3^e prix (24 000 sF.):
Julien Descombes, coll. L. Sechaud (Genève)

- 4^e prix (22 000 sF.):
Bert McClure, P. Zakrzewski, M. Baczeko (Paris)
5^e prix (18 000 sF.):
Michel Nemeč, S. Monnard, V. Tobler, Ph. Gasser (Genève)
6^e prix (16 000 sF.):
Marc Sauthier, P. Sauthier, coll. O. Vallat, N. Pons (Annemasse)
7^e prix (12 000 sF.):
Enis Arikok, D. Okay (Genève).
(pour l'exposition des projets voir le calendrier)

Rechtsfragen

Architektenvollmacht bei der Werkvertragsabwicklung

Das Schweizerische Bundesgericht hat in einem jüngeren Entscheid (Bundesgerichtsentscheid [BGE] 118 [1992] II [Zivilrecht], S. 313 ff.) festgestellt, auch die Übertragung der Bauleitung an den Architekten berechtigt den Unternehmer nicht, allein aufgrund von Art. 396 Abs. 2 OR anzunehmen, der Architekt sei zur Anerkennung der von ihm geprüften Rechnungen ermächtigt. Dieses Urteil ist Ausdruck einer nicht selten in Baukreisen bestehenden Unsicherheit darüber, zu welchen Rechtshandlungen namens des Bauherrn der Architekt dem Unternehmer gegenüber bevollmächtigt ist und zu welchen nicht.

Ausgehend von obgenanntem Urteil und unter genereller Verweisung auf den weg-

weisenden Aufsatz von Rudolf Schwager, Die Vollmacht des Architekten, bei Peter Gauch/Pierre Tercier, Das Architektenrecht/Le droit de l'architecte, Fribourg 1986, S. 213 ff., soll zunächst auf den Entscheid des Bauherrn über seine finanziellen Verpflichtungen eingetreten werden. Alsdann sollen je eine Liste solcher Rechtshandlungen, zu welchen der Architekt im Normalfall Vollmacht hat, und eine Liste solcher Rechtshandlungen, zu welchen der Architekt im Normalfall keine Vollmacht hat, gegeben werden. Nach einer Behandlung wichtiger Sonderfälle ist auf die Schadenersatzpflicht des vollmachtlos handelnden Architekten hinzuweisen.

Der Bauherr behält sich im Normalfall den Entscheid über finanzielle Verpflichtungen selbst vor

Ausgangspunkt ist, dass der Architekt eine Rechtshandlung bei der Werkvertragsabwicklung im Namen des Bauherrn vornimmt. Der Normalfall liegt nun dann vor, wenn die Vollmacht des Architekten allein aus Art. 396 Abs. 2 OR herzuleiten ist.